

FINALE 1. Oktober 2025 - Dunlop Cup

Grandiose Zeiten das ganze Jahr und natürlich „20 Jahre Racingteam Vollekanne“.



Diesmal dabei: Crazy Walt, Michi, Peuki, Luki, Pippi, Vale, Emilio, Joachim, Markus, Heinrich, Mario und Opa Otti .

Diesmal möchte ich nur kurz auf den finalen Tag eingehen. Alle drehten brav ihre letzten Runden für in der Saison 2025. Die Rennen waren spannend und im 1000er-Rennen belegte Markus Platz 5. In der 600er-Klasse hatten wir diesmal 4 Starter mit von der Partie. Michi mit der Street-Triple vom Vale kam auf Platz 6, Luki auf Platz 8, gleich dahinter Vale auf Platz 9 und Joachim DNS.

Der absolute Pechvogel aber war unser Joachim. Ihm ist es gelungen, gleich zweimal in derselben Kurve (Kurve 7) das Moped weit zu werfen. Ergebnis: Bänderriss am rechten Fuß und Geisha-Schuh 6 Wochen lang.



Was mich besonders freut. In der Teamwertung konnten wir beim Dunlop Cup 2025 den 5. Gesamtplatz erreichen.

Jetzt zum Saisonabschluss lasst mich über jeden einzelnen ein paar Worte sagen.

Mario: War einige Zeit mit dem Motorrad auf der Straße unterwegs und hat viele Urlaube mit seiner BMW gemacht. Nachdem er wahrscheinlich 90 Prozent von Europa gesehen hat, kam er zurück und widmet sich jetzt wieder dem Rennsport. Gleich einmal eine Aprilia Tuono gekauft und fährt damit 2.13er Zeiten. Aber das wirklich geile daran, er sitzt am Moped als würde er um ein Eis fahren.

Pedro: War heuer nur zweimal dabei und selbst da konnte er an seine alten Bestzeiten anschließen. 2.03 mit einem Dinosaurier.
Top Zeit und vielleicht geht sich nächstes Jahr der eine oder andere Termin mehr aus!?

Peuki: Was soll ich sagen. Urgestein RT Vollekanne und seit glaube ich 18 Jahren dabei. 3 Jahre war er leider nicht mit uns unterwegs, weil er kein Moped hatte. Doch jetzt wo die ganzen Jungen kommen will er es wieder wissen. Ganz wichtig: Er will nicht mit der roten Laterne nach Hause fahren. Immer wichtig und nicht zu vergessen - er hat vielen von uns die Karotte gemacht.

Michi: Begann mit GSX-R 600 und hatte eine Zeit lang gefühlt 4 Saisonkarten gehabt. Nachdem er immer wieder auch Brezn gerissen hat und sich trotzdem nicht abhalten ließ fest am Kabel zu ziehen ist er mit Abstand der schnellste im RT Vollekanne. Leider hat er eine Yamaha R6 und dieses Moped ist eine Diva.
Ohne schrauben vergeht kein Ringtag oder aber gleich Motorschaden oder einfach abgeschossen im Rennen. Beim Schrauben und Unterstützen sind wir schon beim nächsten.

Crazy Walt: Der wahrscheinlich hilfsbereiteste Kerl, den ich kenne. Egal wo der Schuh drückt, ob eine Brezn oder die kleinste Schraube, alles hat er und was es nicht gibt, wird gemacht.
Lieber Walter, danke für die vielen Stunden, die du uns im Racingteam geholfen hast.

Gregor: Mit Beautycase und BMW nach 4-jähriger Häuslbauer Abstinenz zurück und unglaublich schnell. Ich glaube 2026 wir sein Jahr. Zum zweiten Mal Papa und eine 2.00er Zeit. Auch er ist der Beweis, dass man nicht das neueste Modell benötigt, um schnell zu sein. Braver Bub, weiter so.

Motzi: Heuer war er einmal mit und hat mit seinem Naked-Bike eine 2.12 Zeit in den Ring gebrannt. Auch bei ihm hoffe ich das er wieder

öfters kommt da er auch außerhalb des Rennbetriebes eine Bereicherung ist und bleibt.

Heinrich: Was soll ich sagen! Nächstes Jahr werden die 2.10 geknackt. Die Honda läuft und unser Heinrich ist immer schwer motiviert. Hin und wieder kommt ein alter Mann und lässt ihn nicht überholen. Für mich waren es mit Heinrich und Joachim heuer die geilsten Matches. Rundenzeit egal, der Spaß steht im Vordergrund.

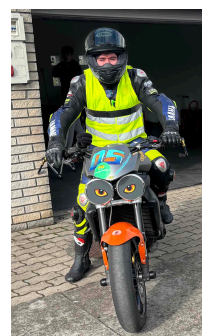
Pippi: Der Bub ist nicht zu beschreiben.

Ihn kenne ich schon 20 Jahre und um das, was ich ihm wirklich beneide, dass er, wenn er will immer noch ein Kind ist. Scheißt sich nichts, macht, was er will und unterstützt seine zwei Buben wo er nur kann. Abgesehen von der innigen Freundschaft, die ich mit meinem Steirerbuam pflege. War heuer Bruchpilot mit einem Reh und ist gut 3 Monate ausgefallen. Wir haben wöchentlich telefoniert und er machte immer einen Statusbericht über seine Gesundheit und was er sich schon wieder gekauft hat. Geiler Rennkombi und natürlich eine Triumph dazu. Er lebt sein Leben mit Leidenschaft und das gefällt mir. Am letzten Tag des Jahres hat er Runde um Runde abgespult, um im Kopf einfach wieder frei zu werden. Liebe Pippi: Ich liebe Dich!!!



Valentino: Heuer sein zweites Jahr am Ring. Übt, übt und übt, um irgendwann richtig schnell zu sein. Hat eine Honda und eine Triumph. Fährt gerade mit dem Teil, welches ihm Spaß macht. Ins Team voll integriert und hilft immer brav mit. Das wichtigste aber: Goschert und blede Wuchteln, auch das kann er.

Emilio: Heuer zweimal dabei. Am ersten Tag auf der Kartbahn mit Unterstützung vom Mario und jetzt beim letzten Termin hat er unendliche viele Runden gedreht auf der großen Rennstrecke. Wenn er keine Ohren hätte, würde er im Kreis lachen.



Markus: Schwerer Andrucker mit seiner BMW. Immer am Tüfteln, am Reifendruck messen und schauen, was kann ihn schneller machen. In der großen Klasse unser Schnellster. Heuer bekommt über den Winter die BMW ein großes Service und ich schätze, nächstes Jahr fällt die 2.00 Schallmauer. Ebenfalls schon gefühlt ewig dabei, begonnen mit einer Suzuki GSX-R 600 und aufgrund seiner Größe der Umstieg auf die Kampftausender. Sein Papa hat ihn damals mit genommen und schon am ersten Tag war er schneller. Das Gesicht vom Romsy werde ich nie vergessen.

Romsy: Papa von Markus und auch schon ewig lange Freund der Familie Ott. Gemeinsame Urlaube waren dabei auf und neben der Rennstrecke. Leider hat der Romsy ein paar Mal zu viel eingeworfen und ab dann stand die Gesundheit im Vordergrund.

Joachim: Die „guate Sö“ im Team!!! Kümmert sich darum, dass wir nicht verhungern und schneidet zu Hause alles in mundgerechte Happen und betreut wie kein anderer unsere Homepage. Ich habe noch nie von ihm gehört: Ich habe keine Zeit. Wie es ihm irgendwie möglich ist, unterstützt er mich auch bei vielen kleinen Arbeiten was das Team angeht. Nachdem wir gemeinsam in Absdorf unsere Motorräder stehen haben, ergibt sich so mancher Kaffeetratsch. Für mich ganz wichtig: Wenn es mir richtig Oarsch geht, kann ich ihm mein Leid klagen und er hat immer ein offenes Ohr für den Opi. Auch dir du meine Zuckerschnute DANKE!!!

Hansi Schmölz: War heuer wieder sehr, sehr großzügig was unser Essen angeht am Ring. Er fragt auch immer, ob es allen gut geht und ob alles passt. Mittlerweile ein Freund über 40 Jahre.

Der Esel kommt zum Schluss: Es war für mich wieder eine gelungene Saison. Keine schweren Unfälle (exkl. Pippi) und immer eine Gaudi vom Ankommen bis zum Nachhause fahren. Ob ich nächstes Jahr schneller werde oder nicht ist mir egal, Hauptsache der Haufen ist zusammengeschweißt und es gibt intern keine Reiberein. Dass unser Rennteam wirklich gut ist, sieht man daran, dass wir

heuer seit langer Zeit wieder einen Gastfahrer haben. Der Luki und seine GSX-R 600.

Nächstes Jahr haben wir einen besonderen Termin:

Der Opa Otti wird 60 Jahre jung und möchte mit seinen Buben in Rijeka fahren und feiern. Mario ist so lieb und checkt einmal die Termine. Am Abend hoffe ich, dass das Wetter passt und wir am Meer sitzen und den Abend beim Essen gemütlich ausklingen lassen können. Genauer Termin folgt zeitgerecht - aber jetzt schon vormerken nicht vergessen.

Wir haben auch besprochen, dass jeder, der Pirelli Slicks haben möchte, mir die Stückzahl nennt und ich wieder im Jänner/Februar ein Angebot einhole.

Einen letzten Termin haben wir heute noch!

Weihnachtsfeier 28. November, 18 Uhr, im WOMO in Tulln.

So ich hoffe wie immer ihr hattet viel Spaß beim Lesen.

Liebe Grüße und denkt dran, nach der Saison ist vor der Saison.
Sport nicht vergessen!!!

Euer Opa Otti und sein kleines blaues Monster